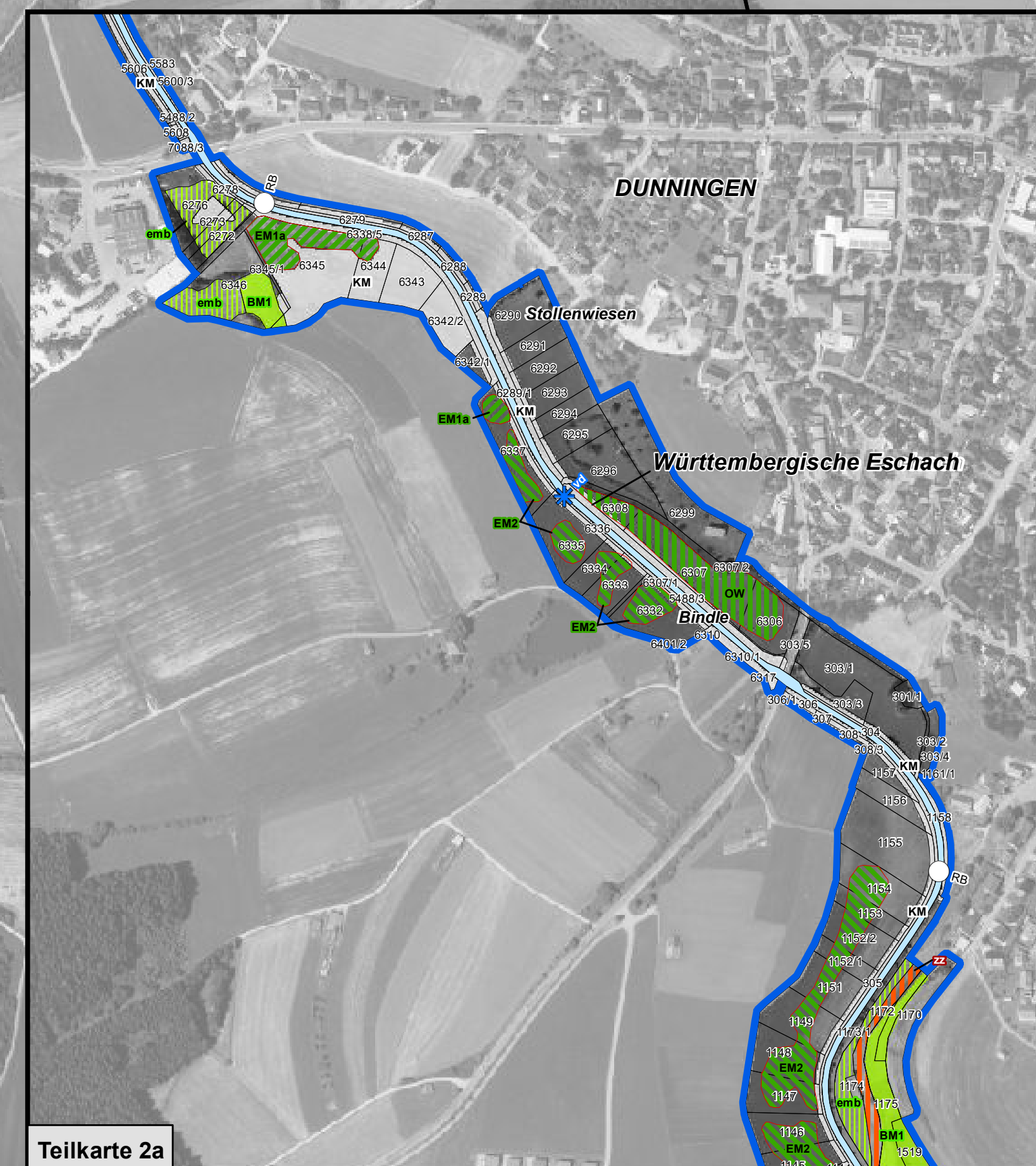
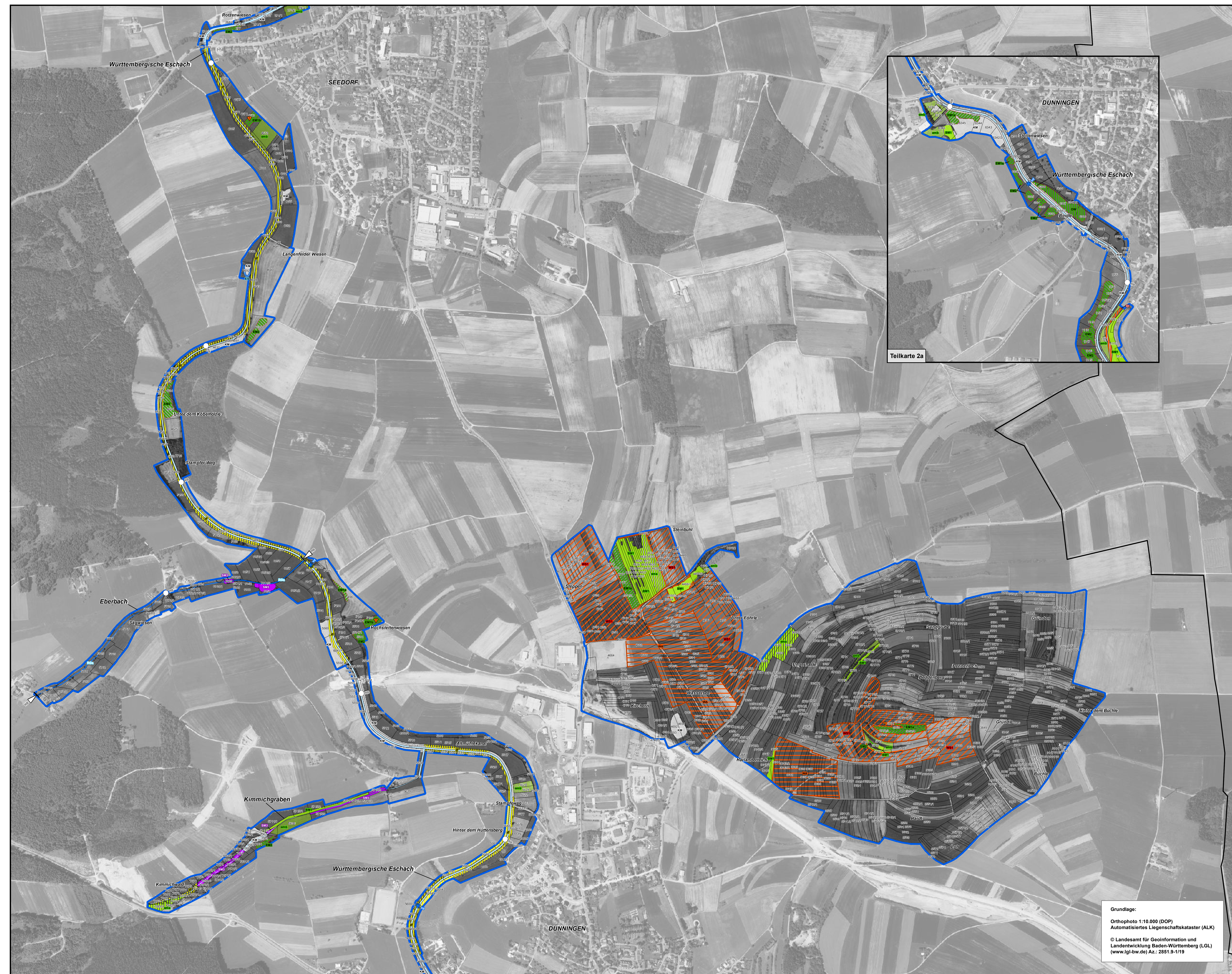


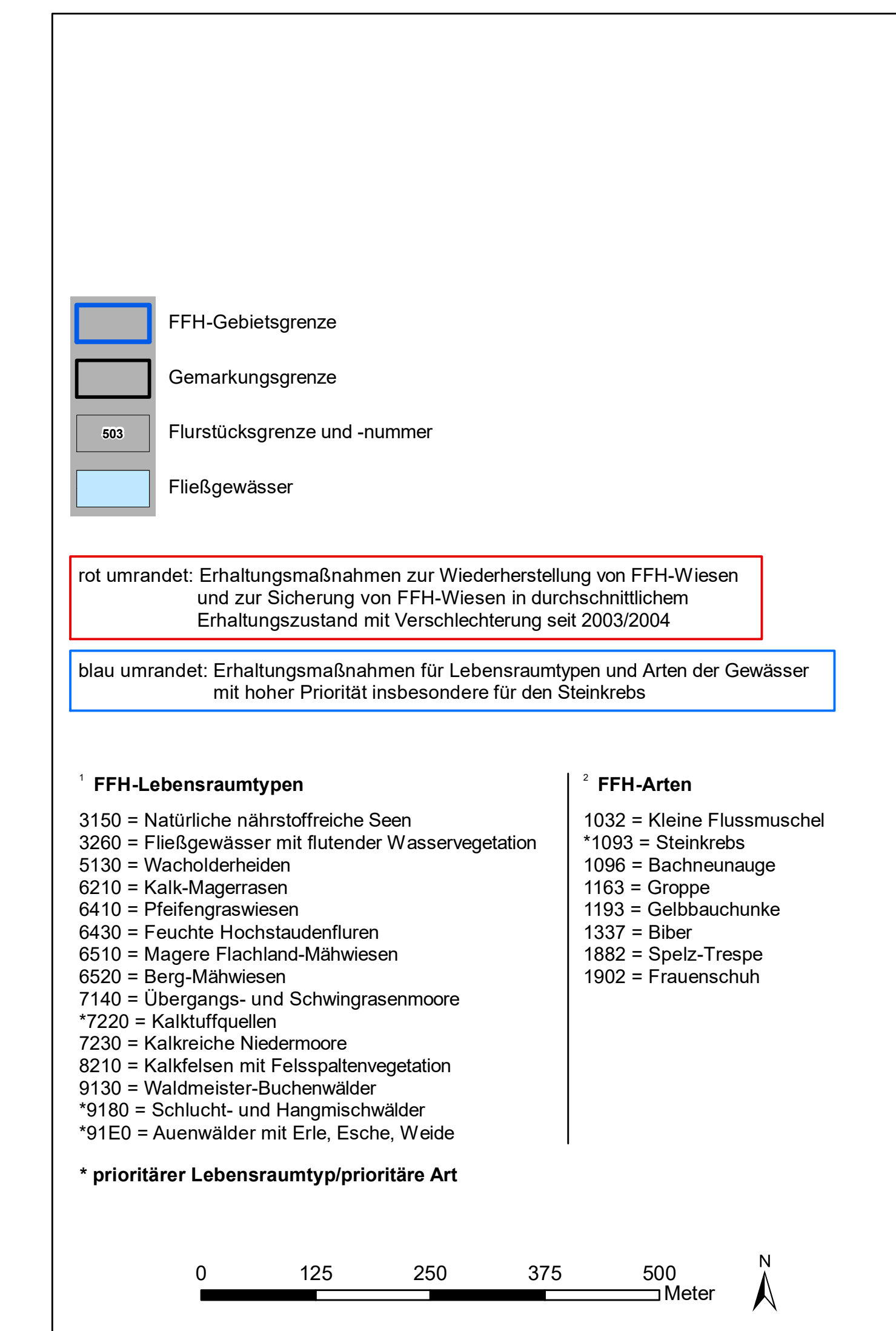
# Natura 2000-Managementplan 7916-311 "Baar, Eschach und Südostschwarzwald", Teilgebiet "Eschachtal"



Grundlage:  
 Orthophoto 1:10.000 (DOP)  
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)  
 © Landesamt für GeoInformation und  
 Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)  
 (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

### Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Erhaltung - Großbuchstaben (z.B. BS), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
<b>Maßnahmen an Gewässern</b>		
<b>ES</b> Entlandung des Natürlichen nährstoffreichen Sees südlich von Seedorf	3150	
<b>Maßnahmen im Offenland</b>		
<b>OW</b> Optimierung des Weidemanagements: Beweidung mit kurzen Beweidungszeiten, regelmäßige Nachmahd, keine Düngung, alternativ Umstellung auf ein- bis zweischürige Mahd zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen	6510	
<b>EM1a</b> Extensivierung der Mahdwiesennutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand)	6510	
<b>EM1b</b> Extensivierung der Mahdwiesennutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Sicherung von FFH-Wiesen in durchschnittlichem Erhaltungszustand)	6510	
<b>EM2</b> Extensivierung der Mahdwiesennutzung: Mindestens zweischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
<b>WM</b> Wiederaufnahme der Mahdwiesennutzung: gemäß BMT, bei Bedarf Erstflur, vorläufig keine Düngung (zur Wiederherstellung von FFH-Wiesen)	6510	
<b>BS</b> Beibehaltung der Schafbeweidung in Hitzhaltung, bei Bedarf Zurückdrängen von Gehölzen	9130, 6510	
<b>BM1</b> Beibehaltung der Mahdwiesennutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, geringe Düngung möglich, alternativ angepasste Weidewerfahren	6510	
<b>BM2</b> Beibehaltung der Mahdwiesennutzung: Ein- bis zweischürige Mahd, keine Düngung	6510, 6520	
<b>SM1</b> Späte einschürige Mahd mit Abmähen: Einschürige Mahd im Juli und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
<b>SM2</b> Späte einschürige Mahd mit Abmähen: Einschürige Mahd ab September, bei Anteilen von LRT 7140 ggf. im Abstand von 2 Jahren	6410, 7140, 7230	
<b>SM3</b> Späte einschürige Mahd mit Abmähen: Einschürige Mahd ab September im Abstand von 4 bis 7 Jahren, Belassen ungemäht, bei jeder Mahd wechselnder Teilbereiche	6430	
<b>Maßnahmen im Wald</b>		
<b>N10</b> Fortführung der Naturnahen Waldwirtschaft	9180	
<b>WP</b> Besondere Waldpflege im Schonwald "Fahrenberg"	6210, 7230	
<b>WD</b> Besondere Waldpflege im Schonwald "Dauchinger Neckartal"	8210, 9130	
<b>SK</b> Schonung von Kalkflurquellen bei der Waldbewirtschaftung	7220	
<b>GF</b> Gehölzpflege entlang von Fließgewässern	3260, 91E0	
<b>Spezifische Artenschutzmaßnahmen</b>		
<b>OB</b> Ökologische Baubegleitung bei Eingriffen in Fließgewässer (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Teilgebiets)	3260, 1032, 1093, 1096, 1163	
<b>ROa</b> Reduzierung der Gewässerbelastung an Eberbach und Sellenbach	3260, 1032, 1093, 1096, 1163	
<b>ROb</b> Reduzierung der Gewässerbelastung im Neckar	1093	
<b>FK</b> Fischereiche Maßnahmen zur Krebspestprophylaxe	1093	
<b>RB</b> Reduzierung des Bestands der Bicarmatritie in Lebensstätten der Kleinen Flussumuschel	1032	
<b>WA</b> Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerlandern	1882	
<b>WB1</b> Wiederensiedlung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerlandern (letzte Nachweise der Art aus dem Jahr 2010)	1882	
<b>WB2</b> Wiederensiedlung der Spelz-Trespe und Beibehaltung der wintergetreidebetonten Ackernutzung bzw. späte Mahd an Weg- und Ackerlandern (letzte Nachweise der Art aus den Jahren 2004/2005)	1882	
<b>WE</b> Besondere Waldpflege zur Erhaltung des Frauenschuhs	1902	
<b>Weitere Maßnahmen</b>		
<b>AP</b> Anlage von Feldhecken als Pufferstreifen für Kalk-Magergras und Kalkreiche Niedermoor	6210, 7230	
<b>BK</b> Bekämpfung des Staudenknochenröhrs	6510	
<b>KM</b> Aktuell keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (kartographisch nicht dargestellt für Lebensraumtyp 3260)	3150, 3260, 8210, 91E0	1337



### Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Kürzel und Name der Maßnahmen (Entwicklung - Kleinbuchstaben (z.B. em), Allg. Maßnahmen ohne konkreten Flächenbezug in Kursivschrift)	Betroffene Lebensraumtypen	Betroffene Tier- und Pflanzenarten*
<b>Maßnahmen an Gewässern</b>		
<b>eg</b> Einrichtung von Gewässerandräufen (gilt für alle Fließgewässer des FFH-Teilgebiets)	3260, 1032, 1093, 1096, 1163, 1337	
<b>bn</b> Bekämpfung von Neophyten entlang von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Bestände von Riesen-Bärenklau (bn1) und Staudenknochenröhr (bn2))	3260, 91E0	
<b>Maßnahmen im Offenland</b>		
<b>em1</b> Extensivierung der Mahdwiesennutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit gutem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
<b>em2</b> Extensivierung der Mahdwiesennutzung: Zwei- bis dreischürige Mahd, vorläufig keine Düngung (Flächen mit mittlerem Potenzial zur Schaffung von Mageren Flachland- und Berg-Mähwiesen)	6510, 6520	
<b>fr</b> Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen im Bereich des FND "Tofental"	6410	
<b>st</b> Späte einschürige Mahd von Wiesenbrachen und Belassen einer gewässerbegleitenden Hochstaudenflur im FND "Tofental"	6430, 7230	
<b>zz</b> Zweischürige Mahd und Zurückdrängen von Gehölzen, alternativ angepasste Weidewerfahren	6210	
<b>zw</b> Zurückdrängen von Gehölzen und Auflichtung von Waldbeständen im Bereich ehemaliger Wacholderheiden	5130	
<b>Maßnahmen im Wald</b>		
<b>wd</b> Waldbau in den Quellbereichen	7220	
<b>ak</b> Auflichtung im Bereich von Kalkfelsen	8210	
<b>aw</b> Aufwertung von Waldbeständen an Gewässern und in Quellbereichen	3260, 9180, 91E0	
<b>zf</b> Zulassen natürlicher Sukzessions-, Alters- und Zerfallsprozesse in Gehölzbeständen entlang von Fließgewässern	91E0, 1032, 1093, 1096, 1163, 1337	
<b>Spezifische Artenschutzmaßnahmen</b>		
<b>st</b> Strukturelle Aufwertung von Fließgewässern	3260, 1093, 1096, 1163	
<b>vd</b> Verbesserung der Durchgängigkeit von Fließgewässern (kartographisch dargestellt: bekannte Wanderhindernisse)	3260, 1032, 1096, 1163	
<b>bh</b> Besucherlenkung am Hirschbühl	1902	
<b>mf</b> Monitoring innerhalb von Lebensstätten des Frauenschuhs	1902	
<b>Weitere Maßnahmen</b>		
<b>ua</b> Umwandlung eines Ackers in Grünland nahe des FND "Tofental"	7230	
<b>an</b> Anlage und Freistellung von Kriechwässern, Belassen von Totholz und Zulassen natürlicher gewässerdynamischer Prozesse im Dauchinger Neckartal	1193	



Managementplan für das FFH-Gebiet 7916-311 "Baar, Eschach und Südostschwarzwald" Teilgebiet "Eschachtal"

**Karte 3**  
 Karte der Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 2

Bearbeiter: INULA, Dr. H. Hunger & Dr. F.-J. Schiel  
 Gezeichnet: Stefan Wolf  
 Gefertigt: 08.12.2017  
 Stand der Kartierung: 14.07.2016  
 Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg  
 REGERUNGSAUSSCHUSS FREIBURG

gefördert mit Mitteln der EU